



Bild von Wikilimages auf Pixabay

Die Negativität im omnivoren System

Im omnivoren System ist alles negativ. Die Liebe macht abhängig wie Heroin. Ein Verlust der Liebe erzeugt einen starken Schmerz. Diese Art von Beziehung macht einen kaputt und kostet die Gesundheit. Arbeit ist auch nicht möglich. Arbeiten im omnivoren System zerstört dein Leben. Alle deine Möglichkeiten werden durch eine Karriere in diesem System auf Null reduziert. Ich habe mir dieses Wissen hart durch den Konsum von (psychedelischen) Drogen erarbeitet. Alles ist genau umgekehrt, als wie es dargestellt wird. Bildung macht einen träge und dumm. Nichts geht dann mehr. Man ist gefangen in seinen Vorurteilen und lernt nichts Neues mehr.

Wenn man bereit ist, alles Alte loszulassen, lernt man die Weite und die Fülle des Universums kennen. Das Universum ist ein Ort, in dem man immer wieder neu dazulernen kann. Man lernt nie aus. Man wird immer wieder neu von guten Dingen überrascht.

Ich lerne immer wieder neue, gute Musik kennen. Es macht mir Spaß Playlists zu erstellen, zu denen ich tanzen kann. Immer wieder war ich ein Teil von Musik-Gemeinschaften. Es wird Zeit etwas Neues zu erfinden. Eine Gemeinschaft, die sich selber heilen kann, schwebt mir vor. Geheilt werden muss hier eine Menge. Denn nichts ist im omnivoren System so wie es sein könnte. Alles ist schlecht und kaputt. Es fällt den Menschen auf, aber sie kennen es nicht anders und wissen keinen Weg hinaus. Ich weiß aber der Veganismus ist ein großartiger Anfang zu einem noch größeren Weg zum Glück. 08.10.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org